



I.

Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle West
bag-west.dir@muenchen.de
An den BA 22 - Aubing-Lochhausen-
Langwied
Herr Kriesel

Ihr Antrag vom
15.07.2026

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
30.09.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Wiederinbetriebnahme der S-Bahnlinie S 20 für Verstärkerfahrten zwischen Geltendorf und Pasing

BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00157 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied

Sehr geehrter Herr Kriesel,

in Ihrem Antrag vom 15.07.2026 haben Sie zwei Nachfragen zu den Verstärkerfahrten der S20 zwischen Geltendorf und Pasing gestellt. Hierzu teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) plant, finanziert und kontrolliert den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Bayern. Wir haben daher zur Beantwortung Ihres Antrags eine Stellungnahme bei der BEG eingeholt und folgende Rückmeldung erhalten:

„Grundsätzlich ist die Bahnstrecke München–Buchloe von erheblichen Infrastrukturmängeln betroffen, die schrittweise beseitigt werden. Die für Ausbau und Instandhaltung der Strecke zuständige bundeseigene DB InfraGO hat mitgeteilt, dass trotz der im kommenden Herbst vorgesehenen weitgehenden Behebung dieser Mängel auf der Strecke München–Geltendorf eine Langsamfahrstelle bis November 2027 bestehen bleiben wird.

Hiervon sind aufgrund entsprechender Fahrzeitreserven der Regional- und Fernverkehr nicht betroffen und können ihre Fahrzeiten einhalten. Für die S-Bahn würde die Einführung des Regelfahrplans aufgrund der verlängerten Fahrzeiten und der komplexen Betriebsführung jedoch zu erheblichen Pünktlichkeitsproblemen führen.



Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der hohen Risiken für Pünktlichkeit und Betriebsstabilität haben der Freistaat Bayern, die DB InfraGO und die S-Bahn München entschieden, die S20 auch im Fahrplanjahr 2027 in Pasing enden zu lassen. Eine Ausnahme bildet die Fahrt 8155 der S20 (Ankunft in München-Pasing um 7:22 Uhr), die weiterhin verkehren wird. Die hohe Fahrgastnachfrage auf dieser Verbindung kann von den zeitlich benachbarten Fahrten der S4 nicht ohne Weiteres aufgenommen werden.

Wir werden gegenüber der DB InfraGO als Infrastrukturverantwortlichem darauf hinwirken, die Langsamfahrstelle schnellstmöglich zu beseitigen. Ziel ist es, die Verstärkerfahrten der S20 möglichst noch vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2027 wieder einzuführen.“

Das Mobilitätsreferat schließt sich diesen Ausführungen dem Grunde nach an. Das aktuelle Hauptproblem der S-Bahn München ist die mangelhafte Infrastruktur an vielen Stellen im Netz. Daher haben wir stets die Resilienz des Gesamtnetzes im Blick. Jede Maßnahme, die diese verbessert, ist aus unserer Sicht zu begrüßen. Dennoch werden wir die Situation im Auge behalten und darauf drängen, die Verstärkerfahrten der Linie S20 wieder zu beleben, sobald dies die infrastrukturelle Situation zulässt.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOR-GB 1.12

II. über das DMS (E-Akte) an MOR-GL5
mit der Bitte um Abschluss des RIS und DMS-Vorganges

III. Ablage bei MOR-GB1.12